Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 12 (1905)

Heft: 4

**Artikel:** Die Religion muss den Lehrer und die Schule beherrschen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-525313

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

D & Tit. Direktion a. "Schweiz. Dane

# Pädagogilme Blätter.

Vereinigung des "Schweizer. Erziehungsfreundes und der "Pädag. Monatsschrift.

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 20. Januar 1905.

Mr. 4

12. Jahrgang.

# Redaktionskommission:

Die Hd. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Hiktrich, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz, Joseph Müller, Lehrer, Goßau (At. St. Gallen), und Clemens Frei z. "Storchen", Einsiedeln. Einsendungen und Inserate sind an lehteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

# Abonnement:

Ericheint wöchentlich einmal und koftet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Berlagshandlung, Ginfiedeln.

# \* Die Religion muß den Lehrer und die Schule beherrschen.

Die Bölker der ältesten Zeiten verlangten einen religiösen Bildungs=
gang der Jugend. Im Lande der Brahminen, in den Verordnungen
des Menu, welche älter sind als die Bücher Moses, sinden wir voll=
kommen anerkannt, daß ein religiöser Unterricht von höchster Wichtigkeit
sei. Dort heißt es: "Wer immer die zwei Wurzeln des Gesetzes (Scruti=
Offenbarung und Smriti=Tradition) verachten follte, soll als Atheist
und Verhöhner der Offenbarung aus der Gesellschaft der Tugendhaften aus=
gestoßen werden" (Ch. 2. Sec. 11 p, 14 Jones Inst. Hindu).

Der hebräische Talmud, in seinen sechs Hauptbüchern, gibt dem religiösen Untericht den Vorrang, gleichviel, ob man das palästinische oder das babylonische Kompendium befragen will.

Plato, der größte Denker unter den Griechen, sagt in seinem X. Buch "Epimonis": "Unwissenheit bezüglich des wahren Gottes ist die größte Pest für alle Staaten; darum, wer immer die Religion zerstört, zerstört die Erundlage der menschlichen Gesellschaft."